

Inhalt

Dank	9
-------------------	---

1. Geschichten im Wandel

Neue Perspektiven für die Erinnerungskultur in der Migrationsgesellschaft –
Problemaufriss und Konzeption des Bandes

<i>Viola B. Georgi, Martin Lücke, Johannes Meyer-Hamme und Riem Spielhaus</i>	11
1.1 Gegenwärtige gesellschaftliche Beobachtungen	11
1.2 Forschungsfragen	14
1.3 Theoretischer Bezugsrahmen	15
1.4 Forschungsstand: Geschichtslernen im Zeichen von Diversity und Migration	27
1.5 Ausblick auf den Band	36

2. Methodisches Vorgehen

Johannes Meyer-Hamme, Riem Spielhaus, Viola B. Georgi, Martin Lücke, Sebastian Bischoff,

<i>Christine Chiriac, Cornelia Chmiel, Sina Isabel Freund und Lena Kahle</i>	47
2.1 Erhebungsmethoden	48
2.2 Auswertung	56
2.3 Zusammenfassung	59

3. Panoramen: Perspektiven aus Schule, Gedenkstätten und Museen, non-formaler Bildung und Bildungsmedienproduktion

3.1 Perspektiven von Lehrkräften

Migrationsgesellschaft, geschichtskultureller Wandel und historisches Lernen

<i>Viola B. Georgi, Lena Kahle, Sina Isabel Freund und Agata Wiezorek</i>	65
3.1.1 Migrationsgesellschaftlicher Wandel im Klassenzimmer	68
3.1.2 Geschichtskultureller Wandel aus der Perspektive von Geschichtslehrkräften	75
3.1.3 Historisches Lernen: Doing Memory im Geschichtsunterricht – Prinzipien, Möglichkeitsräume und Fallstricke	85
3.1.4 Exemplarische Fallbeschreibungen	104

3.2 Akteur:innen in Gedenkstätten und Museen und ihre Perspektiven auf geschichtskulturellen Wandel in der Migrationsgesellschaft

<i>Cornelia Chmiel, Martin Lücke und Alina Welp</i>	129
3.2.1 Perspektiven auf geschichtskulturellen Wandel	130
3.2.2 Perspektiven auf Migrationsgesellschaft	140
3.2.3 Agieren im Wandel – Perspektiven auf Erinnerungspraktiken und historisches Lernen	149
3.2.4 Ausgewählte Fallbeschreibungen	163

3.3 Geschichtskultureller Wandel aus der Perspektive von Akteur:innen non-formaler Bildung

<i>Johannes Meyer-Hamme und Sebastian Bischoff (unter Mitarbeit von Jana Völkel, Mert Erdemir, Jessica Melo-Reimer und Michelle Giera)</i>	177
3.3.1 Geschichtskultur im Wandel: Diskurs und Pluralisierung	179
3.3.2 Migrationsgesellschaft: Positionen zum geschichtskulturellen Wandel in der Migrationsgesellschaft	189
3.3.3 Perspektiven auf Erinnerungspraktiken und historisches Lernen	196
3.3.4 Fallbeschreibungen: Historische Bildungsangebote in der Migrationsgesellschaft	212

3.4 Geschichtskultureller Wandel, Migrationsgesellschaft und historisches Lernen aus der Perspektive von Akteur:innen der Bildungsmedienproduktion

<i>Christine Chiriac und Riem Spielhaus</i>	227
3.4.1 Geschichtskultureller Wandel und dessen Motoren	228
3.4.2 Migration und gesellschaftliche Heterogenität	238
3.4.3 Historisches Lernen – Herausforderungen und Spielräume in der Bildungsmedienproduktion	245
3.4.4 Ausgewählte Fallbeschreibungen	260

4. Geschichtskultureller Wandel, Migrationsgesellschaft, Erinnerungspraktiken und historisches Lernen im Vergleich

4.1 Geschichtskultureller Wandel im Vergleich

<i>Sebastian Bischoff, Lena Kahle, Martin Lücke und Riem Spielhaus</i>	283
4.1.1 Pluralisierung von Erinnerungen und Geschichtserzählungen	284
4.1.2 Sprache und Wandel	287
4.1.3 Globalisierung und die Relevanz von Globalgeschichte	288
4.1.4 Geschichtskultureller Wandel und Migration(sgesellschaft)	289
4.1.5 Medienwandel und Digitalisierung	292
4.1.6 Fazit: Wandel durch Migration und ihrer Effekte	293

4.2 Wie migrationsgesellschaftliche Realität zur Sprache kommt

<i>Viola B. Georgi, Christine Chiriac und Sina Isabel Freund</i>	297
4.2.1 Bekenntnis zum Einwanderungsland Deutschland	297
4.2.2 Die Suche nach angemessenen Bezeichnungspraxen	300

4.2.3 Are we all immigrants now?!	301
4.2.4 Zwischen Empowerment und Zuschreibung	302
4.2.5 Herstellung von Differenz	304
4.2.6 Thematisierung der Diversität des jeweiligen Personals	306
4.2.7 Fazit: Suchbewegungen, Ambivalenzen und Aushandlungen	307

4.3 Erinnerungspraktiken und historisches Lernen

<i>Cornelia Chmiel und Johannes Meyer-Hamme</i>	311
4.3.1 Erinnerungspraktiken und historisches Lernen	312
4.3.2 Charakteristika der Handlungsfelder	314
4.3.3 Reproduktion, Transformation oder Reflexion?	317
4.3.4 Fazit: Akteur:innenperspektiven auf Erinnerungspraktiken und historisches Lernen	320

4.4 Fallbeschreibungen im Vergleich: Ähnlichkeiten, Widersprüche, Spannungsfelder

<i>Johannes Meyer-Hamme, Cornelia Chmiel und Riem Spielhaus</i>	323
4.4.1 Spannungsfeld: Inklusions- versus Exklusionskonzepte	324
4.4.2 Spannungsfeld: Anforderungen der Gesellschaft	326
4.4.3 Spannungsfeld: Agency	328
4.4.4 Fazit: Friktionen, Allianzen und Widersprüche – Akteur:innenperspektiven auf den geschichtskulturellen Wandel	329

5. Schlaglichter auf ausgewählte Themen im Kontext von Geschichten im Wandel

5.1 Kolonialismus und Rassismus im Geschichtsunterricht

Lehrer:innen zwischen Kritik und Affirmation

<i>Viola B. Georgi und Sina Isabel Freund</i>	333
---	-----

5.2 Perspektiven, Narrative, Zwischentöne – Impulse für den schulischen Geschichtsunterricht

<i>Riem Spielhaus, Carolin Bätge und Imke Rath</i>	349
--	-----

5.3 Vom Getrennten und Gemeinsamen

Bedingungen multidirektionalen Rememberns in der Migrationsgesellschaft

<i>Sina Arnold und Sebastian Bischoff (unter Mitarbeit von Joseph Wilson)</i>	361
---	-----

5.4 »Hinter uns kann keiner mehr zurück«

Die Etablierung der NS-Gedenkstätten als eine unendlich(e) deutsche Erfolgsgeschichte – und wie sie trotzdem als kritischer Handlungsraum dienen können

Sebastian Bischoff, Cornelia Chmiel, Jennifer Farber und Jens Hecker 373

5.5 »Wenn man politisch was reißen will« – Agency im geschichtskulturellen Wandel

Cornelia Chmiel und Lale Yildirim 385